



## Herbol-Herbosilit-Außensilikat Tönqualität

Hoch diffusionsfähige, modifizierte Dispersions-Silikatfarbe für farbige Fassadenflächen



### I. Werkstoffbeschreibung

Herbol-Herbosilit-Außensilikat Tönqualität ist eine modifizierte Dispersionssilikat-Fassadenfarbe für mineralische Putze und Beschichtungen. Die hoch wasserdampfdiffusionsfähige Beschichtung trocknet spannungsarm und tuchmatt auf.

### Werkstoffbeschreibung

<b>Art des Werkstoffes</b>	Fassadenfarbe gem. DIN EN 1062-1		
<b>Farbtöne</b>	in Tausenden von Farbtönen		
<b>Packungsgrößen</b>	Herbol-ColorService 1 l, 5 l und 12,5 l		
<b>Abtönen</b>	über den Herbol-ColorService in Tausenden von Farbtönen über MineralColor und Tönservice ab Werk (BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten)		
<b>Glanzgrad</b>	tuchmatt		
<b>Dichte</b>	ca. 1,38 kg/l		
<b>Bauphysikalische Werte gemäß DIN EN 1062</b>	Glanz (Reflektometerwert)	G <sub>3</sub> matt	< 10
	Schichtdicke	E <sub>3</sub>	
	Korngröße	S <sub>1</sub> fein	< 100 µm
	Wasserdampf-Durchlässigkeit	V <sub>2</sub> mittel	s <sub>d</sub> < 0,58 m; µ-H <sub>2</sub> O = 6000
<b>Zusammensetzung (gemäß VdL)</b>	Styrolacrylatdispersion, Wasserglas, Titandioxid, Calciumcarbonat, Blanc fixe, Glimmer, Wasser, Aliphaten, Additive, Konservierungsmittel		
<b>VOC-EU-Grenzwert</b>	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 20 g/l VOC.		
<b>Produkt-Code Farben und Lacke</b>	M-DF 02		
<b>Verdünnungsmittel</b>	mit max. 5 % Herbol-Herbosilit-Fixativ*		
<b>Lager- und Transportvorschriften</b>	UN:-		
<b>Gefahrenkennzeichnung</b>	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen (S2). Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden (S24/25). Nicht in die Kanalisation gelangen lassen (S29). Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen (S46).		
<b>Wichtige Hinweise</b>	Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: +49-221-5881-0. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.		

## II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten. Farbtonabweichungen zur Originalfarbtonvorlage können durch unterschiedliche Oberflächenstrukturen, Glanzgrade, Applikationen und Lichteinflüsse verursacht werden. Die Saugfähigkeit des Untergrundes, das Trocknungsverhalten und die Witterungseinflüsse während der Verarbeitung können ebenfalls zu geringen Farbtonabweichungen führen. Dies ist kein Grund zu einer Beanstandung. Bei visuell erkennbaren Abweichungen ist die Abnahme des Farbtones durch den verantwortlichen Auftraggeber zu bestätigen.

### Verarbeitungshinweise

<b>Auftragsverfahren</b>	streichen, rollen, spritzen (Druckkessel)		
<b>Druckkessel-Spritzen</b>	Spritzdruck (Zerstäubung) 2-3 bar	Kesseldruck (Material) 1-2 bar	Düsengröße 4-5 mm
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung		
<b>Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)</b>	überarbeitbar und regenfest nach ca. 6-8 Stunden; durchgetrocknet nach ca. 7 Tagen		
<b>Verbrauch</b>	ca. 180-450 ml/m <sup>2</sup> pro Beschichtung, je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes		
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	sofort nach Gebrauch mit Wasser		
<b>Lagerung</b>	ca. 2 Jahre im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei		
<b>Hinweis zum BFS-Merkblatt Nr. 26</b>	Die Klassifizierung des Beschichtungstoffes nach Bindemittelbasis entspricht BFS-Merkblatt Nr. 26: Klasse B. Die Klasse der Farbtonbeständigkeit ergibt sich aus der Klassifizierung des Produktes und der Mischrezeptur. Bei Verwendung der Herbol-Mineralcolor Tönentechnologie ergibt sich die Klassifizierung 1.		

## III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

### Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

### Beschichtungsaufbauten

#### UNTERGRUNDVORBEREITUNG

<b>Allgemeine Untergrunderfordernisse</b>	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
<b>Allgemeine Untergrundvorbereitungen</b>	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und kroidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit geeignetem Material ausbessern, ggf. vorhandene Nachputzstellen flutieren.

#### GRUNDBESCHICHTUNG

<b>Feste, schwach und gleichmäßig saugende Putze CS I &gt; 1,0 N/mm<sup>2</sup>, CS II, CS III u. CS IV (P Ic, P II u. P III), mineralische Leichtputze sowie fest haftende, gut erhaltene mineralische Altbeschichtungen</b>	Eine Grundbeschichtung mit Herbol-Herbosilit-Außensilikat Tönqualität*, 2:1 Vol.-Teile gemischt mit Herbol-Herbosilit-Fixativ*. BFS-Merkblatt Nr. 9 beachten.
---	---

## Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

**Sandende, stark oder unterschiedlich saugende Putze CS I, CS II u. CS III (P Ic, P II u. P III) sowie fest haftende, verwitterte, kreadende, mineralische Altbeschichtungen und porentief abgebeizte Flächen**

Eine Grundbeschichtung mit Herbol-Herbosilit-Fixativ\*, 2:1 Vol.-Teile verdünnt mit Wasser (bei stark saugenden Putzen zweimal nass in nass).

Eine Zwischenbeschichtung mit Herbol-Herbosilit-Außensilikat Tönqualität\*, max. 5 Vol.-% mit Herbol-Herbosilit-Fixativ\* eingestellt.

BFS-Merkblatt Nr. 9 beachten.

**Kalksandstein (nur frostbeständige Vormauersteine)**

Das Kalksandsteinmauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens drei Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden. BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten.

Eine Grundbeschichtung mit Herbol-Herbosilit-Fixativ\*, 2:1 Vol.-Teile verdünnt mit Wasser (bei stark saugenden Putzen zweimal nass in nass).

Eine Zwischenbeschichtung mit Herbol-Herbosilit-Außensilikat Tönqualität\*, max. 5 Vol.-% mit Herbol-Herbosilit-Fixativ\* eingestellt.

**Matte Dispersionsfarbenbeschichtungen, Siliconharzfarbenbeschichtungen und Kunstharzputze**

Ausgenommen elastische bzw. rissüberbrückende Systeme.

Auf tragfähigen, fest haftenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Herbol-Herbosilit-Grundierfarbe\*, max. 5 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

**Klinker (nur saugfähige, nicht glasierte Klinker)**

Hinweis: Aufgrund von unterschiedlichen Klinkern, deren Eigenschaften und Inhaltsstoffen, sind Verfärbungen in der Beschichtung nicht auszuschließen. Eine Beanstandung der Beschichtung kann daraus nicht abgeleitet werden.

Eine Grundbeschichtung mit Herbol-Herbosilit-Fixativ\*, 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt.

### ZWISCHENBESCHICHTUNG

**für alle oben genannten Untergründe**

Eine Zwischenbeschichtung mit Herbol-Herbosilit-Außensilikat Tönqualität\*, max. mit 5 Vol.-% mit Herbol-Herbosilit-Fixativ\* eingestellt.

### SCHLUSSBESCHICHTUNG

**für alle oben genannten Untergründe**

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung mit Herbol-Herbosilit-Außensilikat Tönqualität\* unverdünnt.

\* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

**Herbol-Herbosilit-Außensilikat Tönqualität**  
Fassadenbeschichtungen/Silikat-/Mineralfarben  
FBH 02558

#### Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.  
Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.



Akzo Nobel Deco GmbH  
Markencenter Herbol  
Vitalisstraße 198–226  
D-50827 Köln  
Tel. +49 221 5881-321  
Fax +49 221 5881-251  
info@herbol.de  
www.herbol.de